Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 302. Sonnabend, den 27. December. 1845.

Sonntag, den 28. December 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Candidat Schnibbe. Mittwoch, den 31. December, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 27. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar Rhode. Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 27. December, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 27 December, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt=Amts=Candidat Kahle. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt=Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. December.

Herr Negociant P. Boll aus Paris, die Herren Kaufleute Schulz aus Oderberg, Gehring aus Graudenz, Jacobi aus Berlin, Ed. Schönbeck aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Willmann nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Lämmer nebst Familie aus Zeisgendorf, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Rump aus Brück, Herr Oeconom Hering aus Waczmirs, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klonofken, Herr Justiz Commissarius Schrader aus Stargardt, Herr Kaufmann Blum u. Herr Oeconom Amort aus Putzig, Herr Gasthofbesitzer Kelch aus Marienburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hendiasch aus Kauernik, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handelsmann Isaac Manheim und die Rebecca Becker aus Danzig haben mittelst Vertrages d. d. Danzig den 1. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Rechte des Eingebrachten beigelegt.

Dirschau, den 11. December 1845.

Königl. Land= und Stadtgericht.

2. Der Lehrer Carl Friedrich Klose und dessen Braut Auguste Wilhelmine Maloneck haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13 December 1845.

Königliches Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Nachlaß des Altsitzers Jacob Dominicke, bestehend aus Hausrath, Wäsche, Kleidern, einer Kuh, vier Schaafen, 2 Bienenstöcken pp. soll in termino

den 16. Januar f, Vormittags 12 Uhr,

im Sterbehause zu Dominke öffentlich versteigert werden.

Dirschau, den 12. December 1845.

Königliches Land= und Stadtgericht.

4. Zur Vererbpachtung der Krakauer Kämpe, enthaltend 23 Morgen 53 []Ruthen magdeburgisch, oder 10 Morgen 184 []Ruthen culmisch gegen Einkaufgeld und Canon, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 2. Januar 1846,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 5. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A n z e i g e n.

5. **Sonntag, d. 28. u. Montag, d. 29. d. M.,**
Concert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

6. Ein in der lebhaftesten Gegend der Stadt mit seinem Hinterhause an die Motlau grenzendes, sich zu jedem Ladengeschäfte eignendes gutes Wohnhaus, ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres darüber in der vergoldeten Karosse am Fischmarkt.

7. Noch einige Pensionaire finden freundliche Aufnahme nebst Nachhilfe in d. Schularbeiten Wo? erfährt man Langgasse No. 382., 2 Treppen hoch.

8. Das Haus in der Hundegasse No. 253., welches sich im besten baulichen Zustande befindet, dabei modern und bequem eingerichtet ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Langenmarkt 500.

9. Die verehrlichen Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse, laden wir hiemit zur General-Versammlung, am Montag, den 29. December, Nachmittags 3 Uhr, im obern Saale der Ressource Concordia, ergebenst ein.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Block. Arnold. Randt. Schönemann.

10. **Sonntag, d. 28. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

11. Heute Sonnabend, morgen Sonntag den 28. u. Montag d. 29. d. M., musikalische Abend-Unterhaltung durch die Familie Dobrowa im Deutschen Hause bei Schewitzky.

12. 1000 Rthlr., werden ohne Einmischung eines Dritten verlangt zur ersten Stelle, auf ein hiesiges, im besten baulichen Zustande bestehendes Grundstück. Adressen bittet man unter A. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

13. **4—5 Stuben** parterre u. 1. Etage, werden für **160—180** Rthr., zu Ostern zu mieth. gesucht. Adressen A. nimmt das Intellig.-Comtoir an.

14. Heute Sonnabend, z. Abendessen Hasenbraten i. d. Sonne a. Jakobsthor.

15. **Hauben** aller Art werd. am best., schnellst. u. billigst., von 1¼ sgr. an gewasch. u. sauber zusamm. gesetzt, gr. Krämerg. 643, parterre, in d. Vorstube, früh v. 9 bis Nachmitt. 4 Uhr, auch Bestellung. deshalb angenomm. Frauenг. 902.

(1)

16. Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Wir finden uns veranlaßt, eine Agentur unserer Anstalt in Danzig zu errichten und haben die Verwaltung derselben Herrn J. J. & A. J. Mathy daselbst übertragen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, beehren wir uns zugleich, alle Diejenigen, welche sich bei diesem, so große Vortheile bietenden Institute betheiligen wollen, zu ersuchen, sich mit ihren Anfragen 2c. an die Genannten zu wenden, welche jede zu wünschende Auskunft zu geben und Gelder anzunehmen von uns beauftragt sind.

Dresden, den 10. November 1845.

Die Direction.

Nachdem uns die Haupt-Agentur der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden für Danzig und ganz Westpreußen übertragen worden ist, halten wir uns für verpflichtet, unsere Mitbürger auf den Bestand und Fortgang dieser Anstalt und auf deren wohlthätige Zwecke aufmerksam zu machen.

Durch gemeinnützig gesinnte Männer errichtet und verwaltet, geht die Wirksamkeit dieser Anstalt zunächst dahin:

daß durch kleine, frühzeitig gemachte Einlagen dem Alter eine bedeutende, gegen Sorgen schützende Einnahme gesichert werde.

Es kann dies geschehen: theils durch volle 100 Rthlr. betragende Einlagen, welche anfangs einen 3 procentigen, von Jahr zu Jahr steigenden Zinsgenuß geben, theils durch Stückeinlagen, die sich durch Zins und Zinseszins oder durch etwaige Nachzahlungen zu 100 Rthlr. ergänzen und dann in den vollen Rentenbezug eintreten.

Wird in früher Jugend eine Stückeinlage von 10 Rthlrn. gemacht, so kann diese für das höhere Alter 50, 100, ja 150 Rthlr. Rente **und somit allmälig eine Verzinsung von 500, 1000 bis 1500 pro Cent** gewähren. Die Erklärung dieser Erscheinung beruht auf den beiden Thatsachen:

daß in dieser Anstalt keine Capitalansammlung stattfindet, sondern das ganze Capital einer Jahresgesellschaft nach und nach, durch die Renten ihren Mitgliedern zurückgezahlt wird und

daß jeder der Anstalt von den früher Absterbenden zugehende Gewinn unter die länger und die längst Lebenden vollständig vertheilt wird.

Gedruckte Relationen und Nachweise über die sich immer mehr und mehr ausbreitende und als höchst segensreich erkannt werdende Institut, desgleichen der Rechenschaftsbericht des letzten Sammeljahres sind unentgeldlich und die Statuten der Anstalt für 2½ Sgr. bei uns in Empfang zu nehmen, so wie wir jederzeit jede nur irgend zu wünschende Auskunft schriftlich oder mündlich zu geben bereit sein werden.

J. J. & A. J. Mathy,
Haupt-Agenten der Anstalt.

17. Dienstag, d. 23., ist im Laufe des Nachmittags eine silberne durchweg vergoldete Cylinder-Uhr mit ringförmigem Rande und gespaltenem Glase verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe im Intelligenz-Comtoir drei Thaler Belohnung.

18. Eine im besten Betriebe stehende steuerfreie Bäckerei ist zu verkaufen oder zu vermiethen und kann sofort übergeben werden. Näheres Tobiasgasse bei
E. Quiring neben Herrn Mierau.

19. Die **Steindruckerei** von **J. F. Lohrenz**, Langgasse No. 407., empfiehlt **Neujahrs-** und **Visitenkarten**, sowie sonstige **lithographische Arbeiten** zu billigen Preisen.

Vermiethungen.

20. Dritten Damm 1431. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

21. Langenmarkt 446. ist eine Wohnung, so wie auch ein gewölbter Keller sofort zu vermiethen.

22. Schüsseldamm No. 1119. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen mit 3 Stuben nebst Kammer, Keller, Hofraum und Holzgelaß.

23. (Anfangs) Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu verm.

24. Gerbergasse No. 357. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermieth.

Auctionen.

25. Montag den 29. December d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

2 Kühe, 1 Spazier-Wagen, mehrere Wand- & Tisch-Uhren, Trimeaux & Spiegel aller Art, 2 Klaviere, gebrauchte aber gut erhaltene, mahagoni, birkene Schreibsecretaire, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte pp. Koffer, Betten, Matratzen, Leib- & Bettwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Astral- u. Wandlampen, Schildereien, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente, Porcellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe 11 Rieß Schreibepapier und eine Auswahl Cigarren. Ferner: 1 moderne goldene Herren-Uhrkette, 1 goldene und 2 silberne Cylinder-Uhren und 2 Ladenschilde.

J. T. Engelhard, Auctionator.

26. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 5. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Koperschmidt zu Wotzlaff, wegen Wohnungs-Veränderung daselbst öffentlich versteigert werden:

13 junge und alte Pferde, 12 Kühe, 10 Stück Jungvieh, 20 Schweine, 9 Schaafe, vieles Küchen-, Stall- und Milchgeräthe, 2 Kähne nebst Ruder,
circa 50 große Fuhren schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu in abgetheilten Haufen.
» 40 Schock Gerstenstroh,
» 40 » Haferstroh.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Drei Pferde, nämlich zwei Hengste, wovon Einer Reit-, der Andere Wagenpferd ist, und eine tragende Stute stehen zum Verkaufe im Sczersputowskischen Reitstalle.

28. Da ich zu Neujahr mein Tuchgeschäft aufgebe, verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren unter den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

29. **Um zu räumen verkaufe ich das Pfd. Marzipan** zu 15 Sgr. Dorn, Ziegengasse No. 765.

30. ☞ **Wein-, Borst. u. Stettiner-Aepfel sind zu haben** in der Weintraube am Fischmarkt.

31. **Gerstengrütze und Graupe sind in allen Sorten** jetzt wieder bei mir vorräthig. J. Witt,

Große Mühle No. 356.

32. Eine frischmilchende Kuh steht in Schüddelkau zu verk. bei v. Duisburg.

33. Ein Moll-Schlitten nebst Bärendecke und ein 2-spänniger Unterschlitten steht Stadtgebiet No. 93. billig zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Eigenthümers Paul Zielinski gehörige, in dem Höhischen Dorfe Wonneberg, am Fuße des Nenkauer Berges unter der Dorfsnummer 36. und No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 117 rtl. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, Behufs Auseinandersetzung der Erben, den

3. (dritten) April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das Grundstück zu Clettkau No. 3. des Hypothekenbuches dessen Besitztitel im Hypothekenbuche für den Wilhelm Eberhard Tuemler berichtigt ist, abgeschätzt auf 2075 Rthr 22 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) März 1846, Vormittags 11½ Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

36. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren worden:

1) die gerichtliche Obligation der Eigenthümer Peter und Anna Maria Pasewerkschen Eheleute vom 25. Januar 1826, aus welcher für den Hofbesitzer Johann Daniel Struhs in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Stegen und Kobbelgrube No. 31. 300 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 12. October 1827,

2) der Kaufvertrag zwischen der verwittweten Geh. Kriegsräthin Anna Renate v. Groddeck geb. Wolff und dem Höker Johann Gottfried Koch vom 6. Februar 1804, verlautbart am 30. Juni 1804, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Fleischergasse No. 5. 1000 Rth. in 4000 Fl. Danz. Court. à $4\frac{1}{2}$ Procent Zinsen eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 31. August 1804,

3) der zwischen dem Diakonus Carl Heinrich Röhr und dem Vormunde seiner minorennen Kinder Hauptmann Weiß einerseits, und dem Korncapitain David Schneider andrerseits am 1. August 1795 errichtete Kauf-Kontract und der Erbvergleich vom 15. Mai 1798, aus welchem für Frau Justine Renate geb. Röhr, verehelichte Graß, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altstädtsche Rittergasse No. 6. 75 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 19. März 1802,

4) die notarialische Obligation des Franz Utschikowski und dessen Ehefrau Anna Rahel, geb. Fahsel vom 2. April 1830, aus welcher 336 Rthlr. für den Kaufmann Adam Jacob Tuschinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks vor dem neuen Thore No. 1. eingetragen worden, nebst dem Rekognitionsschein vom 16. Juli 1830,

5) der gerichtliche Kauf- und Leibgedinge-Vertrag zwischen dem Hofbesitzer Andreas Schumacher und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Dirksen und dem Hofbesitzer Carl Wilhelm Ferdinand Philippsen und dessen Ehefrau Huldine Mathilde geb. Schumacher vom 20 April 1839, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch der Grundstücke zu Wossitz No. 5 und 7. ein Leibgedinge und 3000 Rthlr. eingetragen worden, nebst der Verlautbarungs-Verhandlung von demselben Tage und den Recognitionsscheinen vom 24. October 1839,

6) die notarialische Obligation des Schmidts Christian Streaski und dessen Ehefrau geb. Gärtner vom 7. Juni 1801, aus welcher für den Mitnachbar Michael Schillke 700 Rthlr. in 2800 Fl. Danziger Court. in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Neuendorf No. 9. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 21. November 1806,

7) Die Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlungen vom 26. April und 2. August 1817, 10. Januar und 1. Mai 1818, 24. Mai 1819 und 2. August 1820, das Pastor Gabriel Gottfried Voglsche Testament vom 29. November 1806 de publ. den 28. September 1807 und die vormundschaftlichen Autorisation vom 5. Decbr. 1826, aus welchen für den Zeugmacher Joh. Carl Schulzenfeld in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Sperlingsgasse No. 9. 128 Rthlr. 17 Sgr. 4 Pf. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 28. December 1827.

Auf den Antrag der Betheiligten werden daher alle diejenigen, welche an die vorstehend bezeichneten Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

7. (siebenten) Januar 1846, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weger an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Skerle, Groddeck und Völtz als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeige.

37. Theater-Anzeige.

Sonnabend, d. 27. J. e. M. **Robert u. Bertrand** oder **Gaunerstreiche.** Großes Ballet in 2 Abth. nebst einem Vorspiele. Vorher: **Der Lügner und sein Sohn.** Posse i. 1. A.

Sonntag, d. 28. **Simon Matern,** Danzigs furchtbarer Räuberhauptmann. Historisch-romantisches Gemälde der Vorzeit in 5 Akten.

Montag, d. 29. Zum 4ten Male **Die vier Haimonskinder.**

F. Genée.